



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

Antwort/Stellungnahme gem. § 27 BezVG	Drucksachen-Nr.: 22-0040.01 Datum: 24.10.2024
--	---

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Hauptausschuss	

Stellungnahme zum Antrag CDU betr. Nutzung der Ersatzhaltestelle Harburger Ring erweitern/Umsteigewege verkürzen

Sachverhalt:

Infolge des Umbaus der Busanlage Bf. Harburg halten die aus Appelbüttel und Marmstorf kommenden Busse an der Haltestelle Bremer Straße/Knoopstraße, um dann, über den Harburger Ring fahrend, am Ankunftsbereich Hölertwiete im Schloßmühlendamm zu enden. Die Ersatzhaltestelle im Harburger Ring auf der Höhe Hotel Panorama wird nicht bedient.

Dadurch ergeben sich für Fahrgäste, die in Richtung Winsener Straße umsteigen möchten, lange Umsteigewege. Insbesondere in den Abendstunden und an Sonn- und Feiertagen verlängern sich deshalb die Fahrzeiten dieser Fahrgäste z.T. erheblich. Diese Situation könnte durch die Nutzung der Ersatzhaltestelle Harburger Ring als Ausstiegshaltestelle erheblich verbessert werde. Die Fahrgäste bräuchten dann nur die Straße queren, um in Busse in Richtung Winsener Straße umzusteigen.

Petition/Beschlussvorschlag:

Die Bezirksversammlung beschließt:

Der Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, sich bei der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende und der Hamburger Hochbahn AG dafür einzusetzen, dass zumindest in den Abendstunden und an Sonn- und Feiertagen, also zu verkehrsarmen Zeiten, die Ersatzhaltestelle im Harburger Ring auf Höhe Hotel Panorama als Ausstiegs- und Umsteigepunkt für Fahrgäste der aus Marmstorf und Appelbüttel kommenden Busse genutzt werden kann.

Hamburg, am 30.08.2024

**BEZIRKSVERSAMMLUNG HARBURG
DER VORSITZENDE**

24. Oktober 2024

Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende nimmt zu dem Antrag der CDU-Fraktion (Drs. 22-0040) auf Grundlage von Auskünften der Hamburger Hochbahn AG (Hochbahn) wie folgt Stellung:

Die Ersatzhaltestelle im Harburger Ring wurde im Juni dieses Jahres im Zuge des Umleitungskonzeptes während der Sperrung des ZOB Harburg eingerichtet. Aufgrund der begrenzten Aufstelllänge für nur zwei Busse – einen Gelenk- und einen Stadtbuss – und einer nicht zu realisierenden Ersatzhaltestelle in der Wilstorfer Straße für die aus Richtung Winsener Straße kommenden Linien, war die Auflage der Straßenverkehrsbehörde, dass die Ersatzhaltestelle im Harburger Ring nur von eben diesen Linien (14, 141, 241, 143, 443, 146, 4148) bedient wird. So soll vermieden werden, dass die Haltestelle überlastet wird, Busse sich womöglich zurückstauen oder die Goldtschmidtstraße durch Rückstau blockiert wird.

Dem Vorschlag, für die Fahrgäste aus Marmstorf und Appelbüttel in verkehrsarmen Zeiten einen Ausstieg an der Ersatzhaltestelle „Harburger Ring“ zu ermöglichen, kann vor diesem Hintergrund leider nicht entsprochen werden. Darüber hinaus lässt sich eine tageszeitlich eingeschränkte Nutzung der Haltestelle durch einzelne Linien gegenüber den Fahrgästen schwer kommunizieren sowie betrieblich nicht darstellen. Ohnehin ist die Busfrequenz an der Ersatzhaltestelle erst in den sehr frühen und sehr späten Tagesrandstunden sowie in den Nachtstunden gering genug, um den Halt zusätzlicher Linien zu ermöglichen. Zu diesen Zeiten ist der Umsteigebedarf zwischen den beschriebenen Linienästen sehr gering. Gleiches gilt für sonntags.

Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende bedauert, dass es durch Folgewirkungen von mehreren Baustellen zu Einschränkungen und Fahrzeitverlängerungen für viele Fahrgäste kommt. Nichtsdestotrotz ist die Behörde davon überzeugt, dass die Baumaßnahmen im Ergebnis zu einer Verbesserung der Gesamtsituation im Umkreis für viele Verkehrsteilnehmer:innen im betroffenen Harburger Raum führt. In diesem Zusammenhang begrüßt die Behörde die kooperative Zusammenarbeit zwischen allen Stellen insbesondere dem Bezirksamt Harburg und der Hochbahn.

gez. Böhm

f.d.R.
Hille